

Protokoll

Hauptversammlung 2022

Datum	19. Mai 2022, 20:00h
Ort	Grosser Saal des Restaurants Seehof, Schmerikon
Anwesende Vorstand	Bettina Mächler (Sitzungsleitung), Daniel Müller, Jeannette Müller, Christian Peter (Protokoll)
Gäste	Sven Burlet (Verantwortlich u.A. für Kultur, Freizeit und Sport in der Gemeinde Schmerikon, Präsident der Betriebskommission Hallen- und Seebad, sowie Präsident der Kommission Zukunft Hallen- und Seebad)

Thema	Entscheide
1. Begrüssung Bettina eröffnet die Sitzung um 20:04h und begrüsst alle Teilnehmenden zur Hauptversammlung des Vereins Badi Schmerkä. Sie begrüsst auch Sven Burlet als Gast. Die Vorstandsmitglieder werden kurz vorgestellt. Daniel teilt mit, dass sich sämtliche an der Hauptversammlung Teilnehmenden auf der Teilnehmerliste eingetragen haben.	
2. Wahl der Stimmzähler:innen Jasmin Kasaovic wird zum Stimmzähler gewählt.	- Jasmin Kasaovic wird zum Stimmzähler gewählt.
3. Genehmigung der Traktandenliste Es werden keine Änderungswünsche oder Ergänzungen zur Traktandenliste angebracht. Die Traktandenliste wird in einer anschliessenden Abstimmung einstimmig angenommen.	- Die Traktandenliste wird einstimmig angenommen.
4. Abstimmungsergebnisse Hauptversammlung 2021 Bettina teilt mit, dass die Abstimmungsergebnisse auf der Vereins-Homepage publiziert wurden. Sie geht kurz auf die Abstimmungsergebnisse ein. Alle Anträge seien angenommen worden.	
5. Jahresbericht der Präsidentin <i>Jahresbericht der Präsidentin</i> Bettina liest den Bericht der Präsidentin vor. Dieser wurde bereits auf der Vereins-Homepage publiziert. Der Jahresbericht der Präsidentin wird in einer anschliessenden Abstimmung einstimmig angenommen. <i>Vorstellung Ramona Canepa und Christian Peter</i> Anschliessend stellen sich Ramona Canepa und Christian Peter als neue Vorstandsglieder kurz vor und werden durch Applaus in den Vorstand aufgenommen.	- Der Jahresbericht der Präsidentin wird einstimmig angenommen.

<p>5. Jahresbericht der Präsidentin (Fortsetzung) <i>Rückblick Sommer 2021</i> Jeannette zeigt die Probleme des Sommers 2021 sowohl wettertechnisch auf, als auch durch die sich ständig wechselnden Vorschriften von Bund und Kantonen aufgrund der Corona-Pandemie. Der Hallenbadbetrieb wurde dadurch erheblich erschwert und war zeitweise sehr belastend.</p> <p><i>Rückblick Sommerbühne 2019</i> Jeannette vermittelt anhand einer kurzen Diashow einige Eindrücke der Sommerbühne 2019 – der zuletzt durchgeführten Sommerbühne. Auch für dieses Jahr seien wieder zahlreiche Anfragen von Künstler:innen eingetroffen, meldet sie.</p>	
<p>6. Jahresrechnung 2021 & Revisorenbericht Daniel präsentiert die Erfolgsrechnung und die Bilanz per 31.12.2021. Stellvertretend für die Revisoren, liest Christian den Revisorenbericht vor. Für das Vereinsjahr 2021 wird einstimmig Decharge erteilt.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Für das Vereinsjahr 2021 wird einstimmig Decharge erteilt.
<p>7. Budget 2022 Daniel erklärt das Budget, insbesondere Abweichungen gegenüber den Vorjahresbudgets. So ist Sponsoring mit einem Betrag von CHF 3'000.00 vorgesehen. Da seien diverse Ideen vorhanden, welche zu einem späteren Zeitpunkt noch vorgestellt werden sollen, ergänzt Daniel. Die Mitgliederbeiträge blieben aber bestehen. Die Hauptversammlung nimmt das Budget einstimmig an.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Das Budget 2022 wird einstimmig angenommen.
<p>8. Stand Vereinsmitglieder Daniel zeigt anhand der aktuellen Mitgliederzahlen (Stand: 31. Dezember 2021) die Entwicklungen im Vergleich mit dem Vorjahr auf. Der Mitgliederbestand blieb praktisch unverändert, jedoch leicht rückgängig.</p>	
<p>9. Jahresprogramm 2022 <i>Absage Sommerbühne</i> Jeannette zeigt zunächst die Ausgangslage auf. Der Beginn des Jahres sei geprägt gewesen von Unsicherheiten aufgrund der Corona-Pandemie, gefolgt von einer plötzlichen Öffnung und Lockerung. Dabei seien Vorarbeiten für die Sommerbühne geleistet worden. Bis zu Ostern waren jedoch noch wichtige Fragen bezüglich der Organisation des Festes offen. Jeannette fügt an, dass sich die Sommerbühne durch einwandfreie Qualität in Sachen Planung und Durchführung etabliert hat. Diese Qualitätsansprüche konnten jedoch nicht garantiert werden. Die Hoffnung sei deshalb gross, dass sich die Situation im kommenden Jahr verbessere, sowie die Corona-Pandemie – falls noch/wieder präsent – keine schwerwiegenden Planungsunsicherheiten bescheren werden und somit die Sommerbühne möglichst ohne Hindernisse geplant und durchgeführt werden kann.</p> <p>Wie weiter? Die freigewordene Kapazität soll in die Kultur für Schmerikon, Werbung für das Hallenbad, die sich darin befindende Gastronomie, etc. Es wird weiter nach möglichen Optionen, inkl. der Anfrage zu einem Freiluftkino am See gesucht.</p> <p>Anmerkung einer Mitarbeiterin des Gastrobetriebs: Sie würde gerne mithelfen und hätte auch Freude daran, Events zu organisieren. Die Sommerbühne werde sehr vermisst.</p>	
<p>10. Anträge der Mitglieder Es gingen keine Anträge der Mitglieder ein.</p>	

11. Mitteilungen & Umfrage

Bettina übergibt das Wort an Sven Burlet. Er wird aufzeigen, was sich aus seiner Sicht in den vergangenen zwei Jahren ereignet hat.

Sven Burlet

Sven Burlet ergreift das auf. Er teilt mit, dass er seit Ende 2021 die Zuständigkeit bei den Kommissionen rund um das Hallenbad übernommen habe. Nach anfänglichen personellen Problemen, kam der zusätzliche Aufwand aufgrund der Corona-Pandemie, z.B. durch die Zertifikatspflicht dazu. Dabei wurden Mitarbeitende beschimpft und beleidigt, worauf die Seewache zum Schutz der Mitarbeitenden eingesetzt werden musste. Seither sei aber die Stimmung im Team deutlich besser geworden.

Bei der Sommerbühne konnten mit dem Kiosk-Betreiber die Termine nicht gefestigt werden und es fehlte an der planerischen Sicherheit. Er würde sich jedoch auf eine Sommerbühne 2023 sehr freuen.

Sven Burlet erklärt die Planungen zum Umbau der Garderoben im Aussenbereich des Bades. Nachdem das ursprüngliche Projekt aufgrund Überschreitens des Budget eingestellt werden musste, erstelle nun ein Architekt eine Studie. Sobald diese abgeschlossen sei, werde die Kommission und der Verein Badi Schmerkä beigezogen, damit alle Parteien ihre Ideen und Anregungen eingebracht werden können. Optimalerweise könne mit dem Bau im kommenden Jahr gestartet werden.

Zudem teilt Sven Burlet mit, dass er nicht gegen die Idee eines Badifäschts sei. Da jedoch die Bademeister:innen bereits jetzt viel Überzeit angehäuft hätten, wäre die Durchführung eines solchen Festes mit gleichzeitigem Abbau der Überstunden nicht möglich gewesen.

Die Anfrage für das Kino am See werde in den Gemeinderat getragen und noch einmal diskutiert.

Werner Becker

Werner Becker teilt mit, dass er über seine Nachfolge durch Sven Burlet sehr froh sei und sich über sein grosses Engagement sehr freue. Er wünsche Sven Burlet bei seiner Arbeit alles Gute.

12. Abschluss

Bettina bedankt sich bei Sven Burlet und allen anwesenden Vereinsmitgliedern. Das Engagement und die aktive Teilnahme sei für den Verein sehr wertvoll. Sie bedankt sich auch für die ideelle und finanzielle Unterstützung. Die Sommerbühne sei in den Köpfen des Vorstandes weiterhin präsent und von grösster Priorität. Zudem bedankt sich Bettina bei allen Vorstandsmitgliedern, der Gemeindeverwaltung, der Betriebskommission Hallen- und Seebad, sowie der Kommission Zukunft Hallen- und Seebad. Man sei eine Gemeinschaft und wolle dies auch so leben.

Bettina schliesst die Sitzung um 21:10h